



VEREIN FÜR DEUTSCHE SCHÄFERHUNDE (SV) E.V.

LANDESGRUPPE „WATERKANT“

Schriftwartin und Pressereferentin

Uschi Bandel

Kastanienstr. 4 28832 Achim

☎ 04202 / 61638 📠 04202 / 637686 📞 0171 / 7033730 ✉ lg-schriftwart@lg-waterkant.de



Heinz Gerdes setzt sich gegen Helmut Buß durch Stehende Ovationen für den neuen LG-Ehrenvorsitzenden Manfred Hessler

Die Delegiertentagung 2008 der Landesgruppe Waterkant stand voll unter dem Zeichen der Neuwahlen zum LG-Vorstand.

Der LG-Vorsitzende Manfred Hessler hatte seinen Rückzug aus Altersgründen angekündigt. In seinem Jahresbericht hatte er die Delegierten gebeten, Heinz Gerdes als seinen Nachfolger zu wählen. Aber auch Helmut Buß hatte bereits ein Jahr zuvor auf der Delegiertentagung 2007 seine Kandidatur für dieses Amt angemeldet.

So waren seit Wochen die vielerorts diskutierten Fragen: Wie wird es weitergehen in der LG Waterkant? Waren die Delegierten mit der Arbeit des LG-Vorstandes in den letzten vier Jahren einverstanden? Wollen sie eine Fortsetzung unter Heinz Gerdes? Oder wird es einen Neubeginn mit Helmut Buß geben?

Am Morgen der Delegiertentagung war eine spürbare Spannung im Tagungshotel. Anders als in Vorjahren lief die Ausgabe der Wahlunterlagen sehr schleppend an. Es schien fast so, als wollten alle möglichst lange an der Ära Hessler festhalten!

Aber dann war es doch so weit! Mit 10-minütiger Verzögerung eröffnete Manfred Hessler das letzte Mal die Delegiertentagung. Die ersten Tagesordnungspunkte waren schnell abgearbeitet.

Die Jahresberichte des Vorstandes waren den Delegierten vorweg zugestellt worden und wurden nur zur Aussprache gestellt.

Für den Jahresbericht des Vorsitzenden gab es eine Wortmeldung von Reinhard Koldeweyh. Er würdigte noch einmal die Arbeit von Manfred Hessler. Weiter stellte er fest „Gute Gesamtleiter sind auch gute Vorsitzende!“ Ein klares Votum für Heinz Gerdes!

Alle anderen Jahresberichte wurden ohne Wortmeldungen durchgewinkt.

Lediglich die Schrift- und Pressewartin musste noch zur Kritik von Hermann Aden Stellung nehmen, dass sie in ihrem Jahresbericht klar erklärt hatte, dass sie nur wieder kandidieren würde, wenn der neue Vorsitzende Heinz Gerdes sein würde.

Zwischendurch gab es noch diverse Ehrungen für Ortsgruppenjubiläen, langjährige Mitgliedschaften, langjährige Amtstätigkeiten und Verdienste als Züchter und Hundeführer. - *Dazu folgt ein gesonderter Bericht!*

Den Bericht der Kassenprüfer trug Gerd Johann Kesekamp vor. Ein Lob für die Arbeit von Edgar Burmeister! Es folgte die einstimmige Entlastung des Kassenswartes und des gesamten Vorstandes.

Die Anträge waren schnell abgearbeitet. Der Antrag der OG Nordholz zur Abschaffung der Zwangsabnahme des SV-Handbuches wurde mehrheitlich angenommen und wird weitergeleitet zur Bundesversammlung. Der Antrag der OG Twistringern, es Neumitgliedern freizustellen, ob sie die SV-Zeitung beziehen möchten, soll vom LG-Vorstand an die Strukturkommission des SV weitergeleitet werden.

Die beiden übrigen Anträge wurden von den Antragstellern zurückgezogen.

Es schien jetzt so, als wollten alle möglichst schnell zum Hauptereignis des Tages kommen: zu den Neuwahlen.

Und dann ließ es sich nicht mehr aufhalten: der letzte TOP der Ära Hessler „Bestellung des Wahlausschusses“!

Um die Durchführung von korrekten Wahlen sicherzustellen, hatte der LG-Vorstand den Vorsitzenden des Verbandsgerichtes-Nord Herrn Gerhard Gattner eingeladen und Manfred Hessler schlug ihn für den Wahlausschuss vor. Weiter stellten sich Peter Jansen, Reinhard Koldeweyh, Hinrich Müller, Uwe Bühning und Franz Veitz für den Wahlausschuss zur Verfügung.

In der nun folgenden Pause sah man plötzlich viele erstaunte Gesichter. Wie ein Lauffeuer ging das Gerücht rum, dass Heinz Gerdes in seiner Mannschaft keinen Kandidaten mehr für den Ausbildungswart haben solle. Dabei stand doch im Jahresbericht von Manfred Hessler, dass die Bereitschaft von H.-D. Träger bestehe, im Fall der Wahl von Heinz Gerdes die Aufgabe des Ausbildewartes zu übernehmen. Das sollte nun urplötzlich nicht mehr der Fall sein? Viele Sportsfreunde in den Pausenzonen waren über diese Nachricht sprachlos, andere hielten es für einen ganz üblen Witz und warteten drauf, dass das Gerücht wieder verschwinden würde! Aber Manfred Hessler musste leider auf Nachfrage bestätigen, dass dieses Gerücht der Wahrheit entspricht! Auch in seinem Gesicht war Enttäuschung zu sehen!

So ging es in die Wahlen!

Das Vorstands-Podium war vom amtierenden LG-Vorstand geräumt worden.

Gerhard Gattner als Wahlleiter eröffnete die Neuwahlen zum LG-Vorstand.

Wie erwartet, kandidierten Heinz Gerdes und Helmut Buß für das Amt des Vorsitzenden. Die beiden Kandidaten stellten sich in alphabetischer Reihenfolge vor. Dann folgte die Wahl in geheimer Abstimmung. Erstmals in Waterkant wurden die Delegierten namentlich aufgerufen zur Stimmabgabe in Wahlkabinen. Als letzte rief Peter Jansen die Mitglieder des noch amtierenden LG-Vorstandes auf – das letzte gemeinsame Auftreten des Vorstandes in dieser Zusammensetzung!

Dann folgten die langen Minuten der Stimmauszählung. Hier wurden Stimmzettel gestapelt und gezählt und noch mal gezählt. War schon etwas aus den Gesichtern des Wahlausschusses abzulesen? Nein, nicht wirklich! Die Spannung stieg und stieg!

Endlich, nach Minuten die wie eine Ewigkeit erschienen, schritt der Wahlleiter an das Mikrofon: „Die Versammlung hat gewählt. Von 158 gültigen Stimmen entfielen 92 auf Heinz Gerdes und 66 auf Helmut Buß!“ Riesenjubiläum bei Manfred Hessler und Heinz Gerdes! Aber auch eine faire Gratulation vom unterlegenen Helmut Buß!

Zum stellvertretenden LG-Vorsitzenden kandidierte der bisherige Amtsinhaber Hans-Christian Boll und wurde mit 1 Gegenstimme und zwei Enthaltungen gewählt. Für das Amt des LG-Zuchtwartes trat Bernhard Norda an und wurde mit dem gleichen Ergebnis gewählt.

Dann stand die Wahl des LG-Ausbildungswartes an. Wen hatte Heinz Gerdes dafür als Kandidaten gewinnen können? Jakob Meyer wurde als erster vorgeschlagen. Ja, er würde im Fall der Wahl annehmen, obwohl er morgens auf der Fahrt zur Tagung noch nicht geahnt hätte, was ihm dort angetragen würde. Die weiter vorgeschlagenen Heinz Stets, Dennis Rohde, Horst-Dieter Träger und Peter Rohde lehnten eine Kandidatur ab. So wurde Jakob Meyer in offener Abstimmung gewählt mit 9 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

Damit war die größte Spannung vorbei.

Alter und neuer LG-Jugendwart wurde Andre Kilian mit 6 Enthaltungen.

Beschäftigung für den Wahlausschuss gab es noch einmal bei der Wahl zum LG-Schrift- und Pressewart. Die bisherige Amtsinhaberin Uschi Bandel konnte sich mit 86 zu 63 Stimmen bei 2

Enthaltungen gegen Friedhelm Bark behaupten. Auch hier faires Shakehands zwischen den Kandidaten nach der Wahl.

Der Posten des LG-Kassenwartes musste neu besetzt werden, weil der bisherige Amtsinhaber Edgar Burmeister ebenfalls aus Altersgründen nicht wieder antrat. Er schlug als seine Nachfolgerin seine frühere Kollegin, die Bankkauffrau Gislinde Deters vor. Als Gegenkandidat ließ sich zunächst Peter Klinker aufstellen. Er zog seine Kandidatur aber zurück, als er sah, dass die überwältigende Mehrheit im Saal in offener Abstimmung für Gislinde Deters war.

Die LG-Sportbeauftragte Martina Weiß wurde bei einer Enthaltung im Amt bestätigt.

Als Gegenkandidat für Michael Gerdes als LG-Beisitzer Internet wurde Dieter Freudiger vorgeschlagen, der aber eine Kandidatur ablehnte. So konnte auch Michael Gerdes bei einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen im Amt bestätigt werden.

Erleichtert nahmen die alten und neuen Amtsinhaber nach den Stunden der Anspannung wieder ihre Plätze auf dem Vorstands-Podium ein.

Der neue LG-Vorsitzende Heinz Gerdes übernahm die weitere Leitung der Versammlung.

Als neuer Kassenprüfer wurden Heinz Bültmann und Michael Hübner (Ersatz) gewählt.

Dann gab es noch einen großen emotionalen Moment. Heinz Gerdes trug den Werdegang seines Amtsvorgängers in der Landesgruppe vor und bat die Versammlung um Ernennung von Manfred Hessler zum LG-Ehrenvorsitzenden. Die einstimmige Ernennung wurde von minutenlangen stehenden Ovationen begleitet!

Was in anderen Jahren immer voller Spannung erwartet wurde, war in diesem Jahr fast Nebensache: die Delegiertenwahlen für die SV-Bundesversammlung. Es kandidierten Helmut Buß, Manfred Hessler, Horst-Dieter Träger und Bernhard Erdmann. Der LG-Zuchtwart Bernhard Norda, der LG-Ausbildungswart Jakob Meyer und die LG-Schrift- und Pressewartin Uschi Bandel lehnten eine Kandidatur ab. Das Wahlergebnis: Buß 110, Träger 85, Hessler 83 und Erdmann 66.

Nun neigte sich die Tagung ihrem Ende zu. Sie war spannungsgeladen, aber immer in einer fairen Atmosphäre. Es gab unterschiedliche Standpunkte, aber auch immer das faire Shakehands des Unterlegenen.

Zum Schluss bat der neue LG-Vorsitzende Heinz Gerdes die Versammlung noch um die Zustimmung, dass sich die LG Waterkant bei passender Gelegenheit wieder um eine Bundesveranstaltung bewerben darf. Natürlich war die Versammlung dafür - wir alle zusammen wollen ja den bisherige Weg in der LG Waterkant weitergehen!

Uschi Bandel
Pressereferentin LG04